



## Beschlussvorlage

Nr.: BV/060/2016 / öffentlich

### **Beteiligung der Stadt Friesoythe an der Medienentwicklungsplanung des Landkreises Cloppenburg**

#### **Beratungsfolge:**

| Gremium              | Geplant am |
|----------------------|------------|
| Schulausschuss       | 06.04.2016 |
| Verwaltungsausschuss | 20.04.2016 |

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Friesoythe signalisiert die Bereitschaft, sich der Medienentwicklungsplanung auf Kreisebene anzuschließen. Vor der endgültigen Entscheidung ist ein weiterer Klärungsbedarf mit den Schulleitungen und der Verwaltung gegeben.

#### **Begründung:**

Der Schulträger hat die Verpflichtung die Sachausstattung der Schulen in seiner Trägerschaft zu stellen (§§ 101, 108 NSchG). Dazu zählen neben dem Gebäude und dem Mobiliar auch die Medien- und IT-Ausstattung sowie die Vernetzung der Schule. Der Landkreis Cloppenburg hat in Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Cloppenburg und dem Beratungsbüro Dr. Garbe & Lexis einen Medienentwicklungsplan entworfen, um Standards in der Medienausstattung festzulegen und die Qualität in den Schulen zu steigern.

Die Vorteile einer Zusammenarbeit auf Landkreisebene liegen insbesondere in der Nutzung von Synergieeffekten. Bei Anschaffung größerer Mengen des gleichen Produktes können günstige Konditionen ausgehandelt werden. Die technische Unterstützung bzw. der Support sind einfacher zu handhaben, da sich der Techniker jeweils mit den gleichen Systemen befasst.

Der Medienentwicklungsplan sieht vor, dass die Schulen jeweils eigene Konzepte zur Nutzung der Medien entwickeln müssen. Dies hält die Verwaltung durchaus für sinnvoll, um eine nachhaltige und sinnvolle Arbeit mit den Medien sicherzustellen.

Die Machbarkeit der Konzepte wird von Medienberatern überprüft. So wird auch für den Schulträger gewährleistet, dass die Investitionen zielführend getätigt werden.

Sollte der Plan kreisweit (ohne Gem. Barßel und Stadt Cloppenburg, haben jeweils eigene Pläne) umgesetzt werden, wären voraussichtlich insgesamt 4 Medienberater einzustellen. Das Land Niedersachsen unterstützt den Betrieb und die Wartung der Medien durch die Zahlung einer jährlichen Pauschale pro Schüler. Diese Zahlungen würden dann gebündelt und ggfls. durch die Stadt prozentual aufgestockt.

Der Support durch Kräfte des Medienzentrums macht aus Sicht der Verwaltung nur Sinn, wenn Fachkräfte für den Support ihren Sitz ortsnah haben. Bei einer Bündelung der Supportkräfte in Cloppenburg steht zu befürchten, dass diese im Bedarfsfall die längeren Wege in den Nordkreis scheuen.

Am 22. Februar 2016 wurde der Medienentwicklungsplan von Herrn Ingolf-Wolfgang Schröder vom Medienzentrum Cloppenburg den Schulleitungen der Friesoyther Schulen vorgestellt. Während die Leitungen der Grundschulen eine zentrale Medienentwicklungsplanung durchaus positiv sehen, stehen die Leiter der Heinrich-von-Oytha-Schule und der Realschule dem Vorhaben durchaus skeptisch gegenüber. Insofern ist hier noch Klärungsbedarf gegeben.

Zu sehen ist auch der erhebliche Kostenaufwand für die Medienentwicklung. In den nächsten fünf Jahren kämen Investitionen in der Höhe von rd. 1.177.535,00 € auf die Stadt zu, sollte man die Wünsche der Schulleitungen vollumfänglich berücksichtigen. Entscheidend werden die Kosten der fachlichen Begleitung sein, die mit immerhin knapp 37.985,00 € jährlich zu veranschlagen sind.

Bevor sich die Stadt Friesoythe an dem Medienentwicklungsplan des Landkreises beteiligt, sollte sorgfältig abgewogen werden, ob eine fachliche Begleitung nicht auch anders sinnvoll organisiert werden kann.

Die Verwaltung schlägt vor, das grundsätzliche Interesse an einem Beitritt zum Medienentwicklungsplan zu signalisieren. Die Verwaltung sieht sich derzeit noch nicht in der Lage – nach nur einer Präsentation des Projektes – eine abschließende Bewertung abzugeben.

*Hinweis: Die Medienentwicklungsplanung wird in der Sitzung von einem Vertreter des Medienzentrums Cloppenburg vorgestellt.*

**Finanzierung:**

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamt-Investition rd. 1.177.535,00 € über fünf Jahre, jährlich rd. 235.507,00 €
- Lfd. Folgekosten pro Jahr in Höhe
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung in Höhe von 50.000 € für 2016, 200.000 € insgesamt unter I1.160022.510 (nur Grundschulen), Haushaltsrest in Höhe von 100.000,00 € aus 2015
- Umsetzung des Beschlusses bis

**Anlagen**

Invest Friesoythe MEP  
MEP\_Friesoythe (002)  
Präsentation MEP Friesoythe

Erste Stadträtin